



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Die Schachgesellschaft Schönbuch hat ihr 40-jähriges Bestehen erfolgreich gestaltet

Auf ein insgesamt gesehen erfolgreiches Jahr konnte Präsident Thomas Zipperer zurückblicken. Die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch kam zwar nur auf einen 7. Platz in der A-Klasse Reutlingen/Tübingen, konnte aber alle Mannschaftskämpfe vollzählig bestreiten. Auch der Spielabend am Freitag konnte wiederbelebt werden. Und in 2023 führt man wieder eine eigene Vereinsmeisterschaft aus. Highlight des 40-jährigen Jubiläums war der Tagesausflug nach Blumberg mit verbundener Zugfahrt in der Sauschwänzlebahn. Beim anschließenden Abendessen konnten zahlreiche Mitglieder für Vereinszugehörigkeit und geleiteter Verbandsspiele geehrt werden. 40 Jahre erreichten die Gründungsmitglieder Erwin Franz, Arndt Brausewetter und Joachim Stein. Ebenso der kurz danach eingetretene Erich Jauernig. Für 25 Jahre konnten Drago Johansen, Gernot Küster, Josef Wöll, Hans und Thomas Zipperer ausgezeichnet werden. Immerhin 10 Jahre schafften Daniel Töpfer, Hans Martin Eichling, Klaus Blahut und Jens Bauer. Spitzenreiter bei den Verbandsspielen ist Arndt Brausewetter mit 300 Spielen. Auf 250 Spiele kamen Joachim Stein, Erich Jauernig, Wolfgang Kramer und Fritz Eitelbuß. 200 Spiele erreichten Wolfgang Abel und Hans Zipperer. Auf 150 Spiele kann Gernot Küster zurückblicken. Runde 100 Spiele erreichten Matthias Hönig, Roman Lindner, Reinhard Bachler und Klaus Blahut. Aber trotz aller Freude über das erreichte, gab es leider auch Grund zur Trauer. Verlor man doch mit Fritz Eitelbuß nicht nur den langjährigen Schatzmeister, sondern auch eine herausragende Persönlichkeit. Ebenso kann der aktuelle Mitgliederstand nicht entzücken. Aufgrund von Umzügen, Sterbefällen und Corona hatte man einen Mitgliederschwund zu verzeichnen. Diesen Aderlass gilt es schnellst möglichst zu kompensieren. Weswegen die Mitgliedergewinnung mit höchster Priorität auf der Tagesordnung verfolgt werden wird. Bei der Kasse gab es, auch aufgrund der Aktivitäten zum Jubiläum, einen Rückgang zu verbuchen. Mit Hans Zipperer konnte man den Pressereferenten zurückgewinnen der wieder regelmäßig Berichte schreibt. Als weiteren Pluspunkt kann man die Freizeitaktivitäten sehen. So gab es für die Mitglieder mit Familie ein Grillfest im Haslacher Wald. Eine Wanderung zur Ruine Edelburg bei Gärtringen mit anschließendem grillen und eine Abschlussfeier im Bebenhäuser Klosterhof.